

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 29 (1913)

**Heft:** 10

**Rubrik:** Verschiedenes

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Mitglieder erweitert. Am Bankett wurde von Nationalrat Bühler und Regierungsrat Tschumi der großen volkswirtschaftlichen Bedeutung der Lötschbergbahn gedacht. Ein Extrazug beförderte die Gesellschaft nach Kandersteg.

**Der kantonale bernische Gewerbeverband** (Vorort in Biel) ist laut Jahresbericht pro 1912 auf 38 Sektionen mit über 5000 Mitgliedern angewachsen. Es ist einleuchtend, daß eine Organisation von dieser Stärke immer mehr ein Faktor zu werden beginnt, mit dem auf kantonalem Boden gerechnet werden muß. — Im Laufe des Berichtsjahres führten die Verbandsorgane u. a. eine erfolgreiche Aktion durch zur Erlangung vermehrter Staatsbeiträge an das berufliche Bildungswesen. Der Bericht besaß sich auch eingehend mit einem von der Handels- und Gewerbe kammer ausgearbeiteten Entwurf zu einer Berufsverordnung für die Lehre in den Metallgewerben, zu dem der Verband wohl motivierte Abänderungsanträge stellte. — Über die Wirksamkeit der Sektionen geben in einem zweiten Teil kurzgefaßte Berichte Aufschluß. — Der kantonale Gewerbeverband darf auf ein arbeits- und erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken und frohen Mutes in die Zukunft schauen.

**Gewerbe-Verband Baselstadt.** Zu seinem Sekretär wählte der Gewerbe-Verband Herrn Rechtsanwalt Dr. Cremer in Basel. Derselbe ist ständiger Beamter des Verbandes und widmet sich daher ausschließlich dessen Dienst. Die Geschäfte werden nach wie vor im alten Lokale, Nadelberg 17, geführt. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß das Sekretariat in allen gewerblichen Angelegenheiten, desgleichen in den einschlägigen Rechtsfragen den Mitgliedern zur Verfügung steht, insbesondere auch in den Angelegenheiten der Berufsorganisationen. Im allseitigen Interesse dürfte es erwünscht sein, daß die Beteiligten das Sekretariat nach allen Seiten hin voll und rücksichtslos als ihre Vertrauensstelle betrachten und es dadurch ermöglichen, die Leistungen immer ersichtlicher zu gestalten. Je größer die Beteiligung, umso größer wird der Schatz der Erfahrungen und umso mehr wächst die Möglichkeit tunlichst einheitlicher und gedeihlicher Interessenvertretung.

Das Sekretariat wird nicht nur die engen Interessen seiner Einzelmitschieder (Beitrag Fr. 5.— pro Jahr) und der angeschlossenen Berufsorganisationen wahrnehmen. Vielmehr geht diese Aufgabe nicht zum mindesten auf die Wahrung der allgemeinen bürgerlichen Interessen im Dienste des Gemeinwesens. Eine gesunde Auswärtsentwicklung der durch ihre Lage ganz besonders dafür geeigneten Stadt Basel und ihres Hinterlandes ist dem Sekretariate ständiges Ziel in Übereinstimmung mit den allgemeinen Zwecken des Gewerbe-Verbandes.

**Kantonal-st. gallischer Gewerbeverband.** Die Jahresversammlung des kantonal-st. gallischen Gewerbeverbandes, die in Neßlau tagte, war von gegen hundert Mann besucht und genehmigte Rechnung, Jahresbericht und Voranschlag für 1913, und bestätigte den Vorstand, an dessen Spitze wiederum Herr Kulturingenieur Schuler steht. Die Versammlung nahm ein Referat über die bisherigen Vorgänge im Submissionswesen entgegen und beriet über die Umwandlung des städtischen Gewerbesekretariats in ein kantonales Gewerbesekretariat. Am Mittagessen, das in Neu St. Johann eingenommen wurde, sprachen die Herren Dr. Brändle, Neu St. Johann, Schuler und Nationalrat Wild, St. Gallen.

## Verschiedenes

Als Bauamtssekretär der Stadt Winterthur wählte

der Stadtrat aus 72 Bewerbern Herrn H. Bänninger, städtischer Hochbautechniker, in Winterthur.

**Gasexplosion in Winterthur.** Durch Sprengschüsse bei den Grabarbeiten an der Gulachstraße wurde beim Schlachthaus die Gasleitung angerissen. Aus einem Trümmerhaufen stieg sofort eine hohe Feuergarbe auf. Das Feuerwehrpfeil wurde alarmiert und sorgte für Absperrung des Platzes und Sicherung der umliegenden Häuser. Durch die Organe des Gaswerkes mußte die Leitung an zwei Orten aufgebrochen und durch Einführung von Sauerstoff das ausströmende Gas zum Erlöschen gebracht werden.

**Für die Anschaffung einer neuen Feuersprige in Attingberg (Zürichsee)** bewilligte die Gemeindeversammlung den vom Gemeinderat verlangten Kostenbetrag von 2200 Franken.

**Kantonales Gewerbeamuseum Bern.** (Mitget.) Unter dem Vorsitz des Herrn Nationalrat Dr. A. Gobat hielt der Verwaltungsrat am 27. Mai eine Sitzung ab, zur Behandlung der üblichen Jahresgeschäfte. Der vom Direktor ausgearbeitete Jahresbericht und die Rechnung pro 1912 und das Budget für das laufende Jahr wurden besprochen und genehmigt. Herr Prof. Dr. A. Venteli sprach seine Befriedigung über die Tätigkeit der Anstalt aus, und bedauerte nur, daß die Subventionen nicht reichlicher fließen. Das wirkt hemmend auf die Entwicklung der Anstalt. Herr Buchdrucker Lemmer in Interlaken gab der erfreulichen Wahrnehmung Ausdruck, daß auf die Bemühungen des Gewerbeamuseums hin, sich die Spikenloppelindustrie im Lauterbrunnenthal, und die Holzintarsialkunst in Ringgenberg bedeutend entwickelt habe. Herr Gewerbesekretär Krebs konnte ebenfalls beobachten, daß das Interesse für diese Industrien im letzten halben Jahr bedeutend gewachsen sei. Es wurden in der Sitzung noch die übrigen Maßnahmen des Museums und der kunstgewerblichen Lehranstalt zur Förderung der Gewerbe und Industrien besprochen. Außer den bereits genannten Herren beteiligte sich noch Herr Baumann, Direktor des Städt. Elektricitätswerkes, an der Diskussion, aus der folgendes resultierte: Zusammenhalten der Kräfte und Mittel der Anstalt für die Lösung bestimmter Aufgaben. Berücksichtigung der besondern industriellen und gewerblichen Verhältnisse im Kanton Bern, wie bis dahin. Mit hoher Befriedigung wurde die Versicherung des Präsidenten, daß die Verstaatlichung der Anstalt auf Anfang des nächsten Jahres in Aussicht genommen sei, entgegengenommen. Auf diesen Zeitpunkt soll ein neues Reglement und ein neuer, schon vorbereiteter Bibliothekskatalog herausgegeben werden.

**Handwerkerschule Glarus.** (Korr.) Die Handwerkerschule Glarus wird gegenwärtig von 20 Schülern besucht, welche sich auf verschiedene Gemeinden des Kantons Glarus verteilen. Sie steht unter der umsichtigen und bewährten Leitung von Herrn Gewerbelehrer Heinrich Gassmann in Glarus, des Vorsteigers der kantonalen Zentralstelle für das gewerbliche Bildungswesen, und verausgabte im abgelaufenen Jahre die Summe von Fr. 6290.57.

**Die Orgelbau-Firma Th. Kuhn in Männedorf** am Zürichsee ist von der Kirchgemeinde Andelfingen mit dem Bau einer neuen Orgel für 27,000 Fr. beauftragt worden.

**Basler Wohngenossenschaft.** Laut Jahresbericht pro 1912 zählte diese Vereinigung Ende des verflossenen Jahres 474 Mitglieder mit 541 Anteilscheinen = 135,250 Franken. Mit Genugtuung wird der Volksabstimmung vom 29. September 1912 (Baurechtsvertrag mit der Einwohnergemeinde Basel) gedacht. — Die Entwicklung des

**F. BENDER**  
Oberdorfstrasse 9 und 10  
**ZÜRICH I**

**Werkzeuge**  
**Baubeschläge**  
**Möbelbeschläge**

Baugenossenschaftswesens hat in den letzten Jahren in unserem Lande zugenommen; hauptsächlich sind es die Eisenbahner, die in der ganzen Schweiz eine rührige Tätigkeit entfaltet haben. Fest entschlossen und unverzagt haben sie auf dem Boden der Wohnungsreform einen großen Schritt vorwärts getan. So ist in vielen schweizerischen Ortschaften eine große Anzahl von Häusern erstellt worden, bedeutende Wohnkolonien sind entstanden oder im Entstehen begriffen, dank dem energischen Vorgehen und dem Entgegenkommen der Generaldirektion der Schweizer Bundesbahnen und einzelner Gemeinden. Im weiteren äußert sich der Bericht wie folgt: „Aus den zahlreichen Offerten für Ankauf von Wohnhäusern konnten wir nur die Eigenschaft Delsbergerallee 25, enthaltend vier Bierzimmer-Wohnungen berücksichtigen und läufig erwerben; alle übrigen mussten wir abweisen. Die Zahl unserer Eigenschaften stieg auf 14 und die der Wohnungen von 53 auf 57. — Was die Vermietung von Wohnungen anbelangt, so können wir nur mit Genugtuung konstatieren, daß wir, mit nur ganz vereinzelten Ausnahmen, gute Erfahrungen machen. Die Inhaber sind ihren Pflichten als Mieter nachgekommen, während wir uns bestreben, ihnen in weitgehendster Weise entgegenzukommen.“

Der Aufsichtsrat und der Vorstand beantragen den Mitgliedern: 1. Die Rechnung zu genehmigen; 2. dem Vorstande Decharge zu erteilen; 3. für das Jahr 1912 eine Verzinsung der Anteilscheine zu 4% zu beschließen.

## Aus der Praxis. — Für die Praxis.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

### Fragen.

199. Wer liefert 3fach verleimte Erlenplatten in sauberer Ausführung? Offerten an Rob. Ledermann, mech. Schreinerei, Neifiswil (Bern).

200. Wer liefert Birnbaum-Rundholz in Waggonsladungen an Wiederverkäufer gegen bar?

201. Wer hätte 4 Stück schmiedeiserne Lüpfer zu einer Knochenstampfe abzugeben? Welle hat 72 mm Durchmesser. Offerten an Joh. Leuenberger, Knochenstampfe, Eggwil b. Signau.

202. Wer hätte noch gut erhaltene eiserne Gartenstöcke für einen Gartenzaun billig abzugeben?

203. Wer hätte einen kleinen Bagger für Kiesgrubenbetrieb, 6—8 Seitenkippwagen und circa 200 m Gleise, sowie eine Kies- und Sandaufbereitungsanlage zu verkaufen? Gef. Offerten für die ganze Anlage oder für einzelne Teile unter Chiffre M 203 an die Exped.

204. Wer liefert 100—120 Stück eichene Rundhölzer für Gartentreppen, 120 cm lang, 12—15 cm Durchmesser? Offerten an G. Bach, Gartenbaugeschäft, Winterthur.

205 a. Genügt ein Hydrant zur Entlüftung eines Rohrnetzes? b. Bewähren sich die selbsttätigen Entlüftungsapparate für Hauptleitungen auf der Straße? c. Wie ist die Meinung für Flusrometer, die zur Spülung von Klosets dienen, bezüglich Wasserschlägen in den Häusern und über die Spülung im allgemeinen? Ist es ein Grund, diese bei 6—10 Atm. Überdruck zu verbieten?

206. Wer fertigt Ziegelschindeln, 30 cm lang, 6 cm breit und 2 mm dick, von la feinjährigem Alpenholz?

207 a. Wer liefert sofort 2 Waggons Gerüstbretter, 45 mm, 5 m lang, event. 4—6 m, 22—34 cm breit? b. Wer hat einen langsam laufenden Benzimotor von  $\frac{3}{4}$ — $1\frac{1}{2}$  HP billig abzugeben? Offerten an Baugeschäft Brun, Emmenbrücke.

208. Wer ist Lieferant einer bewährten Masse, welche die Schlackenauffüllung in die Gebälle ersetzt und wie hoch stellt sich solche im Preis?

209. Wer liefert sofort circa 120 m<sup>3</sup> Konstruktionsholz zu einer Scheune und zu welchem Preise franko Luzern? Offerten unter Chiffre L 209 an die Exped.

210. Wer hätte einen Steinbrecher für einige Wochen in die Umgebung von Bern mietweise abzugeben? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre R 210 an die Exped.

211. Wer fabriziert Apparate zur Prüfung der Tragfähigkeit des Bodens? Offerten an H. von Arx & Cie., Ingenieurbüro, Zürich I, Seidengasse 16.

212. Welche Firma liefert circa 43 m<sup>2</sup> gedämpfte und gedörzte Buchenparketts gegen Garantie in kurzer Zeit, fertig gelegt? Neuerste Offerten franko fertig gelegt in I. und II. Qual. an Goldinger, Schreinerei, Ermatingen (Thurgau).

213. Wer liefert gebrauchten Dampfkessel, als Oelreservoir verwendbar? Fassung circa 1500—2000 Kg. Offerten unter Chiffre S 213 an die Exped.

214. Wer hätte eine kombinierte Hobelmaschine, 60 cm breit, gebraucht aber in gutem Zustande, abzugeben? Die Maschine sollte auch zum Ruten und Kehlen verwendet werden. Offerten mit System und Preisangabe an Gebr. Stüber, Mechaniker, Schnottwil (Solothurn).

215. Bedeutende Holzhandlung sucht zwecks regelmässigen Einkaufs von Parallelbrettern mit leistungsfähigen Sägereien in Unterhandlung zu treten. Offerten unter Chiffre B 215 an die Expedition.

216. Wer hätte gebrauchten Plattform-Rollwagen abzugeben, oder wer liefert die Rollen und Achsen hiezu? Offerten an die Gipsdielenfabrik Heimberg b. Thun.

217. Wer hätte eine Partie gut erhaltene Werkstattfenster, event. ältere Glas-Abschlüsse, abzugeben? Offerten mit Maßangabe und Preis unter Chiffre M 217 an die Exped.

218. Wer liefert Messingzwingen und Drahtketten für Kleiderbügel billig? Offerten unter Chiffre U 218 an die Exped.

219. Wer hätte eine ältere, gut erhaltene Bandäge, 80 cm Rollendurchmesser, eine Verdicht-Hobelmaschine mit Kehvorrichtung, Unterfählung für eine Bauholzfräse, abzugeben? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre K 219 an die Exped.

220. Wer hätte einen gut erhaltenen Schopf oder Baracke aus vollständigem Holz, circa 8x9 m groß, dientlich für ein bil-

## Mechan. Drahtgeflechte-Fabrik



**G. BOPP**

Aarburg - Olten und  
Hallau - Schaffhausen

Mehrere tausend Meter ständig am Lager.